

Lernförderung

• **Antrag für Empfänger von einer der folgenden Leistungen:**

Bürgergeld, Grundsicherung (SGB XII), Leistungen nach dem AsylbLG, Kinderzuschlag, Wohngeld

Kreisverwaltung Germersheim
FB 23 – Soziale Hilfen
Bismarckstr. 4
76726 Germersheim

Eingangsstempel:

A. Antragsteller/in (bei Kindern u. Jugendlichen Erziehungsberechtigte/gesetzliche/r Vertreter/in)

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____ / _____ Telefon: _____

Ich/wir erhalte/n zur Zeit folgende Leistungen:

Bitte fügen Sie eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides bei 

- Bürgergeld (vom Jobcenter)
- WoGG (Wohngeld)
- BKGG (Kinderzuschlag)
- AsylbLG (Asylbewerberleistungen)
- SGB XII (Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung)

B. Für das Kind oder die/den Jugendliche/n (Leistungsberechtigte/er) männlich weiblich

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit: _____

... werden Leistungen für ergänzende, angemessene Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB II / § 34 Abs. 5 SGB XII beantragt.

C. Die unter B. genannte Person besucht eine allgemein- oder berufsbildende Schule:

 (Name der Schule)

 (Anschrift der Schule)

Besuch der Schulklasse: _____ im Schuljahr _____ / _____
 (Klassenbezeichnung)

D. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

1. Bitte lassen Sie die Anlage C1 zunächst durch den Fachlehrer an der Schule ausfüllen und unterschreiben!
2. **Anschließend ist der Bogen durch den Nachhilfeanbieter (Person oder Einrichtung) auszufüllen**
3. Werden Leistungen nach § 35 a des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht (Legasthenie/Dyskalkulie)? Ja Nein **unbedingt ankreuzen**


E. Mit Rückfragen seitens der Kreisverwaltung bei der Schule bin ich

einverstanden nicht einverstanden **unbedingt ankreuzen**

F. Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Die Hinweise zum Datenschutz (siehe Seite 2 dieses Antrages) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort und Datum

 _____
Unterschrift (Antragsteller/in bzw. gesetzliche/r Vertreter/in des/der Leistungsberechtigten)

Hinweise zum Ausfüllen und Wichtige Informationen

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird bzw. der Bedarf gegenüber dem Sozialleistungsträger bekannt gegeben wird.

Die Leistungen können beantragt werden, wenn eine allgemein- oder Berufsbildende Schule besucht wird, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet ist und keine Ausbildungsvergütung bezogen wird.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen ist ein eigener Antrag zu stellen.

Ergänzende angemessene Lernförderung

Ohne die Vorlage des Nachweises C1 kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Vorrangig sind schulische Angebote in Anspruch zu nehmen. Nur wenn diese zur Erreichung der schulrechtlichen Ziele nicht ausreichen und die schulrechtlichen Ziele nur durch weitergehende fachbezogene Lernförderung erreicht werden kann, kommt die Übernahme der Kosten der Lernförderung für einen vorübergehenden Zeitraum in Betracht.

Nicht vorgesehen ist hierüber eine generelle Aufbesserung der Leistungsergebnisse oder der Ausgleich von Lerndefiziten aufgrund unentschuldigter Fehlzeiten.

Bei der Beantragung der o. g. Leistungen legen Sie bitte die vollständig ausgefüllte Anlage C1 vor. Der Bewilligungsbescheid gilt gleichzeitig als Gutschein zur Inanspruchnahme der gewährten Leistung im Bewilligungszeitraum und muss dem Leistungserbringer vorgelegt werden. Der FB 23 – Soziale Hilfen übernimmt dann die weitere Abrechnung der Kosten für den Förderunterricht, die grundsätzlich mit dem Leistungserbringer erfolgt. **Zu beachten gilt, dass die bewilligten Stunden ordnungsgemäß in vollem Umfang ausgeschöpft werden. Andernfalls ist eine Weiterbewilligung ausgeschlossen.**

Der Antrag kann bei folgenden Stellen gestellt werden:

- In den Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen
- In der Kreisverwaltung Germersheim an der Information im Haupthaus **Luitpoldplatz 1, Germersheim**
- In den Jobcentern Germersheim und Kandel

Wichtige Hinweise zum Datenschutz und Datenschutzerklärung

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 und 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Wohngeldgesetz (WoGG) bzw. Bundeskindergeldgesetz (BKGG) erhoben.

Mit der Verarbeitung einschließlich Übermittlung sowie Nutzung (§ 67 Abs. 5 und 6 SGB X) der für die Bildungs- und Teilhabeleistungen erforderlichen Daten durch die in den o.g. Gesetzen näher bestimmten Sozialleistungsträger bin ich einverstanden. Ich willige ferner darin ein, dass die vorgenannten Stellen Daten in Form eines Datenabgleichs austauschen dürfen. Ich wurde darüber belehrt, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Ich bin damit einverstanden, dass der Leistungserbringer die Teilnahme an der Lernförderung an die Kreisverwaltung Germersheim meldet.

Dem Antrag sind beizufügen:

- **Leistungsbescheid!**
- **Kopie des letzten Schulzeugnisses**
- **Förderplan der Schule (bei Grundschulkindern)**

Anlage C1 – Lernförderung

von der Schule auszufüllen

1. Angaben zum Berechtigten (Schüler/Kind):

Vorname, Name: _____

Geburtsdatum: _____

2. Angaben zur Schule:

Name des/der Klassenlehrer/in: _____

Kontaktdaten (E-Mail): _____

3. Angaben zum Förderbedarf

Die vorübergehende Lernschwäche besteht in folgenden Fächern:

Fach 1: _____ **Notenschnitt zum Zeitpunkt der Antragstellung:** _____

Prognose zum Schuljahresende: _____

Name der Fachlehrkraft: _____ E-Mail: _____

Problembeschreibung: _____

Fach 2: _____ **Notenschnitt zum Zeitpunkt der Antragstellung:** _____

Prognose zum Schuljahresende: _____

Name der Fachlehrkraft: _____ E-Mail: _____

Problembeschreibung: _____

Fach 3: _____ **Notenschnitt zum Zeitpunkt der Antragstellung:** _____

Prognose zum Schuljahresende: _____

Name der Fachlehrkraft: _____ E-Mail: : _____

Problembeschreibung: _____

Bemerkungen: _____

4. Angaben zum Förderumfang:

- Die vorübergehende Lernschwäche kann **nicht** durch schuleigene Angebote behoben werden
(Bitte unbedingt prüfen!)

Zur Behebung der vorübergehenden Lernschwäche ist voraussichtlich eine Förderung im Umfang von wöchentlich

Fach 1: _____ Stunde(n) Anzahl angeben

Fach 2: _____ Stunde(n) Anzahl angeben

Fach 3: _____ Stunde(n) Anzahl angeben

im Zeitraum von _____ bis _____ erforderlich.
Datum Datum

- Einzelunterricht Gruppenunterricht **Bitte ankreuzen**

5. Leistungsanbieter (Lerninstitut, natürliche Person, Verein):

Name des Anbieters: _____

Adresse: _____

Entgelt je Stunde der Förderung: _____ € **(45 / 60 Minuten) unbedingt markieren**

oder

monatliche Kosten _____ € für _____ Stunden/wöchentlich
(45 / 60 Minuten) unbedingt markieren

Der Leistungsanbieter ist **unbedingt ankreuzen**

- eine juristische Person des öffentlichen Rechts
- als gemeinnützig anerkannter Träger in Privatrechtsform oder freier Träger der Jugendhilfe tätig und hat ausreichend Erfahrung auf dem Gebiet der Lernförderung
- Lehrerin/Lehrer oder ehemalige/r Lehrerin / Lehrer
- Schüler des Schuljahrgangs _____ der Schule _____
_____ und sichert seine Eignung mit der Nachhilfeförderung zu
- eine andere Privatperson mit ausreichender Erfahrung in der Nachhilfeförderung
- ein gewerblicher Anbieter auf dem Gebiet der Lernförderung und sichert die notwendige Qualifikation zur Erreichung einer erfolgreichen Lernförderung zu

6. Bestätigung der Schule zum Förderbedarf und Förderumfang

Hiermit bestätigen wir den unter den **Punkten 3. und 4. aufgeführten Förderbedarf** und den prognostizierten Förderumfang.

Der unter Punkt 5 genannte Leistungsanbieter war Gegenstand einer Erörterung mit dem Schüler/in bzw. dessen Eltern und wird als ausreichend qualifiziert eingeschätzt, den Förderbedarf nach Punkt 3 abzudecken.

Datum

Unterschrift der Fachlehrkraft bzw. Klassenlehrers/in
(nicht vom Sekretariat)

Schul-Stempel